

Großaktionär: Harburger Gummiwarenfabrik „Phoenix“ (54^{0/0}).

Grundbesitz:	Ende	1940	1945	1946	1947	1948
a) Gesamt:	qm	21 847	21 847	21 847	21 847	21 847
b) Bebaut:	qm	9 675	9 504	9 504	9 504	9 504

Belegschaft:		1940	1945	1946	1947	1948
a) Arbeiter:		523	422	143	379	556
b) Angestellte:		147	97	43	62	95

Jahresumsatz: 6,665 1,164 1,516 3,807 2,989
(in Mill. RM) DM 8,808

Kurse (Ultimo): Januar 1949: 30^{0/0}.

Dividenden:	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947	1948
in %:	3	6	6	6	0	0	0	0	0

Nächstfälliger Dividendenschein: Nr. 5.

Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzliche Frist.

Tag der letzten Hauptversammlung: 18. Dezember 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

„U“ = Bilanzposten unter RM 500.—.

Aktiva	1. 7. ¹ 1940	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			
Anlagevermögen	(1 235)	(6 24)	(5 71)	(6 95 311)
Bebaute Grundstücke mit Geschäfts u. Wohngebäuden	46	13	13	28 341 ²
Fabrikgebäuden im Bau befindlichen Anlagen	638	362	341	344 704 ³
Unbebaute Grundstücke	249	—	—	—
Maschinen und maschinelle Anlagen	12	12	12	12 209
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	252	161	129	234 550 ⁴
Fahrzeuge	E	E	E	4 ⁵
Patente	E	E	E	1 ⁶
Beteiligungen	38	76	76	75 501
Umlaufvermögen	(2 914)	(6 697)	(5 789)	(6 240 765)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	544	373	265	509 669
Halbfertige Erzeugnisse	148	13	40	79 637
Fertige Erzeugnisse	762	42	75	200 517
Wertpapiere	184	991	991	990 910 ⁷
Hypotheken	144	115	107	—
Geleistete Anzahlungen	—	13	11	8 453
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	818	761	737	879 165
Forderungen an nahestehende Gesellschaften	101	6	1	—
Wechsel	7	—	—	—
Schecks	5	—	—	—
Kasse, Postscheck	29	24	61	88 188
Bankguthaben	154	1 389	528	506 911
Sonstige Forderungen	18	2 970	2 973	2 977 310 ⁸
Rechnungsabgrenzung	10	12	3	39 645
Verlust nach Vortrag	—	1 732	1 637	1 502 260
	RM 4 159	9 065	8 000	8 477 981

¹ Einbringungs-Bilanz per 1. Juli 1940.

² 1945 und 1946: Abschreibung je RM 835.—.
1947: Zugang RM 17 091.—, Abschreibung RM 1347.—.

³ 1945 und 1946: Abschreibung je RM 20 078.—.
1947: Zugang RM 24 020.—, Abschreibung RM 20 798.—.

⁴ 1945: Zugang RM 19 784.—.
1945 und 1946: Abschreibung je RM 32 461.—.
1947: Zugang RM 153 439.—, Abschreibung RM 47 805.—.

⁵ 1945: Zugang RM 40 972.—, Abgang RM 1845.—,
Abschreibung RM 39 127.—.
1946: Zugang RM 7 670.—, voll abgeschrieben.
1947: Zugang RM 31 863.—, Abgang RM 495.—,
Abschreibung RM 31 368.—.

⁶ 1947: Zugang RM 30 000.—, voll abgeschrieben.

⁷ 1947: Davon Reichsschatzanweisungen RM 737 731.—,
andere Wertpapiere RM 253 179.—.

⁸ Darunter RM 2 968 895.67 Kriegsschadenansprüche.

Passiva	1. 7. 1940	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Grundkapital	2 845	3 000	3 000	3 000 000
Rücklagen				
gesetzliche Rücklage	304	375	375	375 000
Rücklage für Ersatzbeschaffg.	—	1 644	1 644	1 644 465
Wertberichtigungen auf Umlauf- vermögen	—	2 143	2 051	2 390 000
Rückstellungen	485	1 177	420	465 266
Verbindlichkeiten	(503)	(718)	(495)	(582 797)
Anzahlungen von Kunden	—	7	28	17 053
Aus Warenlieferungen und Leistungen	127	333	130	209 715
Gegenüber nahestehenden Gesellschaften	—	38	40	39 844
Gegenüber dem Gefolgschafts- fürsorgeverein „Galalith“ e.V.	—	254	215	214 830
Darlehen	166	—	—	—
Noch nicht gezahlte Dividende	—	U	U	102
Sonstige Verbindlichkeiten	210	86	82	101 253
Rechnungsabgrenzung	22	8	15	20 453
	RM 4 159	9 065	8 000	8 477 981

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen		866	429	935 314
Löhne und Gehälter	—	45	33	75 681
Soziale Abgaben	—	92	61	131 320
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	—	564	—	—
Wertberichtigungen auf das Umlaufvermögen	—	89	112	156 451
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	—	6	6	7 402
Beiträge an Berufsvertretungen	—	2	—	19 595
Außerordentl. Aufwendungen	—	843	1 732	1 637 008
Verlustvortrag	—	—	—	—
	RM —	2 507	2 373	2 962 771
Erträge				
Rohüberschuß	—	583	452	1 357 178
gemäß § 132 II, 1 AG	—	6	10	4 590
Erträge aus Beteiligungen	—	26	9	24 105
Zinsen	—	160	265	74 638
Außerordentliche Erträge	—	1 732	1 637	1 502 260
Verlust nach Vortrag	—	—	—	—
	RM —	2 507	2 373	2 962 771

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.
Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
„Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst
sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Hamburg, im Mai 1948.

Treuhand-Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Mittelbach gez. Remstedt
Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1947):

Das abgelaufene Geschäftsjahr stand noch ganz im Zeichen
der wirtschaftlichen Depression der Nachkriegszeit.
Nachdem die durch die Kohlen- und Stromkrise bedingten
Einschränkungen der ersten Monate überwunden waren,
steigerte sich die Produktion laufend. Gegen Jahresende
hatte sich die Belegschaft fast verdoppelt und betrug 550
Arbeiter und Angestellte. Die vorhandene Kapazität war
nicht voll ausgenutzt.

Das Anlagevermögen hat sich im Zusammenhang mit dem
Wiederaufbau und der Beseitigung von Schäden erhöht.
Die in der Vorjahrbilanz ausgewiesene Hypothekenforde-
rung wurde durch Rückzahlung getilgt.

Die Wertberichtigung zum Umlaufvermögen wurde soweit
erhöht, daß die mit dem Kriegsausgang zusammenhängenden
Risiken fast vollkommen gedeckt sind.

Auf den Grundstücken der Gesellschaft ruht eine Siche-
rungshypothek in Höhe von RM 100 000.— zugunsten des
Deutschen Reiches.

Im übrigen wird auf die **Fußnoten zur Bilanztafel** hinge-
wiesen.

Kapazität (August 1949):

Die Gesellschaft schätzt die derzeitige Kapazität (= theore-
tische Leistungsfähigkeit) — gemessen an 1939 (bzw. 1940)
auf 80^{0/0}, die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Ka-
pazität auf 60^{0/0}. Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft wird
auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbil-
dung usw.) gegenüber der vor dem Kriege mit 90^{0/0} bewertet.
Exportaufträge sind angebahnt.